

**Glasgewebe SYSTEXX Active Reno SP38 (B: 1m, L: 25 m)
mit rückseitig aufgebrachter Kleberbeschichtung**

Achtung: Auch wenn Sie so schnell wie möglich mit dem Tapezieren beginnen möchten, bitten wir Sie, die nachfolgenden Hinweise gründlich zu lesen. Glasgewebe unterscheidet sich auch bei der Verarbeitung deutlich von Papier- oder Vinyltapeten und wir möchten, dass Sie lange Freude an Ihren neuen Tapeten haben.

Sie benötigen keinen extra Kleber, denn der Kleber befindet sich bereits in der richtigen Menge auf der Rückseite der Tapete und lässt sich ganz einfach mit klarem Wasser aktivieren. Ein weiterer großer Vorteil - das Glasgewebe ist bereits vorgestrichen (pigmentiert) und benötigt im Normalfall nur einen Anstrich.

Sie benötigen zum Tapezieren:

- + Wasserwanne / Badewanne (zur Aktivierung des Klebers)
- + Tapetenspachtel
- + Schwamm
- + Cuttermesser oder Tapezierschere zum Ablängen der Tapete und zum Beschneiden von Überständen

Untergrundbeschaffenheit:

Der Untergrund muss trocken, sauber, glatt und tragfähig sein. Bitte entfernen Sie alte Wandbeläge und nicht tragfähige Beschichtungen wie losen Putz. Hochglänzende Anstriche können Sie mit einem Schleifpapier aufrauen und mit einem geeigneten Haftgrund beschichten. Risse/Löcher bitte mit Spachtelmasse ausgleichen. Saugende Untergründe mit einem Tiefengrund vorbehandeln. Eventuellen Schimmel- oder Pilzbefall entfernen vor dem Tapezieren entfernen und behandeln.

Vorteile:

Es sind keine aufwändigen Vorarbeiten erforderlich. Durch die gute Stabilität ist Glasgewebe einfach zu verarbeiten. Das Glasgewebe mit seiner gewollt unregelmäßigen, strukturierten Optik eignet sich besonders zum Übertapezieren von renovierungsbedürftigen Flächen, wie z.B. strukturiertem Putz bis zu 2mm Untergrundunebenheiten oder sogar auf Kacheln (ggf. bitte Musterfläche anlegen). Vorhandene Risse (bis zu 3mm) im Putz können überdeckt werden und die Bildung neuer Risse wird durch die armierende Wirkung unseres Glasgewebes vermieden. Wände werden dauerhaft vor Schäden durch Scheuern und Stöße geschützt.

Anbringen der Tapete:

1.) Bahnen zuschneiden:

Wandhöhe messen und 5-10 cm zugeben → ergibt die Bahnlänge.

Die Bahnen locker aufrollen. Bahnen dürfen vor der eigentlichen Aktivierung des Klebers im Wasserbad keiner Feuchtigkeit ausgesetzt sein.

2.) Wasserwanne mit Wasser befüllen

Bitte füllen Sie die Wanne mit lauwarmem Leitungswasser

3.) Durchs Wasserbad ziehen:

Die aufgerollte Bahn in die gefüllte Wanne legen, so dass in den Rollenkern Wasser eindringen kann.

4.) Tapete in Schlaufen legen

Den Rollenanfang nehmen und die Bahn langsam durchs Wasserbad ziehen.

Achtung: Die Kleberseite = Innenseite/Rückseite muss vollständig mit Wasser bedeckt sein. Die Bahn beim Herausziehen Rückseite an Rückseite in Schlaufen legen (Kleber an Kleber, Gewebe an Gewebe)

5.) Überschüssiges Wasser abtropfen lassen

Bahn (Schlaufe) über der Wanne schräg halten und überschüssiges Wasser kurz ablaufen lassen und ca. 1 min liegen lassen damit der Kleber aktiviert wird. Für eine stärkere Klebkraft, z.B. bei Deckenanbringung die Tapete bitte 3 min liegen lassen.

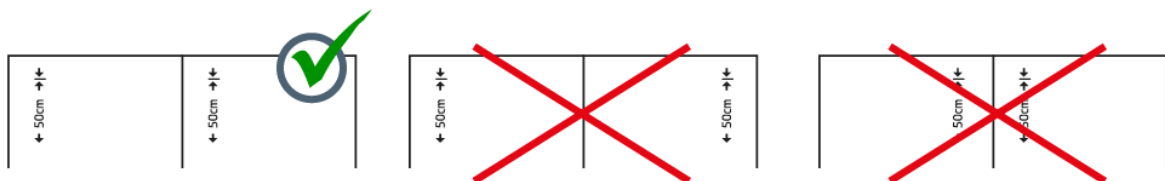
6.) Kleberaktivierung

Nach 1 min bzw. 3 min Aktivierungszeit kann die Tapete angebracht werden. Eine Aktivierungszeit von mehr als 20 Minuten sollte vermieden werden.

7.) Strukturunterschiede vermeiden

Rückseitenmarkierung

Auf der Rückseite der Tapete befindet sich ein grauer Aufdruck, der als Hilfestellung dient und die Rückseite (= die Seite, die an die Wand geklebt wird) markiert. Die Markierung muss sich beim Anbringen der Tapete immer auf der gleichen Seite befinden, der Abstand zwischen den Markierungen also jeweils 1m betragen:



8.) Andrücken und Abschneiden

Mit der Tapezierspachtel bei ausreichendem Druck vollflächig blasenfrei andrücken. Überstände vorsichtig in die Ecken drücken und entlang einer Tapezierspachtel oder eines Beschneidelineals mit einem scharfen Cuttermesser abschneiden.

Die Tapetenbahn kann aber auch in dem abzuschneidenden Bereich/Ecke (Überstand) mit einem leichten Bleistiftstrich auf der Vorderseite markiert werden und mit einer Tapezierschere abgeschnitten werden.

9.) Trocknung

Die Trockenzeit beträgt bei normaler Raumtemperatur (18 °C) 12 – 24 Stunden.

10.) Beschichtung

Im Regelfall ist bei vorgestrichenem (pigmentiertem) Glasgewebe einmal streichen ausreichend. Die Notwendigkeit einer weiteren Beschichtung richtet sich nach Glanzgrad, Farbton und Beanspruchung der Oberfläche. Bitte beachten Sie hierzu auch die technischen Merkblätter der Fremdprodukte z.B. Farbe, die Sie für die Renovierung verarbeiten.

Hinweis:

Hier finden Sie ein Video, in dem die Verarbeitung nochmal gezeigt wird:



Wie Sie durch das Wasserbad ziehen:

